

# Blues in A

## ein Improvisationskonzept

Clemens Huber

### Klassisches 12-Takt Schema

A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> A<sup>7</sup> A<sup>7</sup>

D<sup>7</sup> D<sup>7</sup> A<sup>7</sup> A<sup>7</sup>

E<sup>7</sup> D<sup>7</sup> A<sup>7</sup> (E<sup>7</sup>)

A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> A<sup>7</sup> A<sup>7</sup>

D<sup>7</sup> D<sup>7</sup> A<sup>7</sup> A<sup>7</sup>

E<sup>7</sup> D<sup>7</sup> A<sup>7</sup> (A<sup>7</sup>)

### Begleitmuster

a) p i m a p i m a

b) p i a m i p i a m

c) p i a m a m p i a m

### "Cho Cho" - Element

D<sup>7</sup> A<sup>7</sup> E<sup>7</sup>

### mit Bässen

### Bluesbass

A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> E<sup>7</sup>

### a bisserrl wilder

### Einleitung - zuerst nur Bässe allein

### Schluss

E<sup>7</sup> E<sup>7</sup> A<sup>13</sup>

# Soloblues - Improvisation

## 1) Bluestonleiter

Die Bluestonleiter ist eine Mollskala ohne Halbtonschritte. Es bleiben also nur 5 Töne übrig, weshalb man diese Skala als Pentatonik bezeichnet.

Hier ist die vollständige Tonleiter in der 5. Lage:



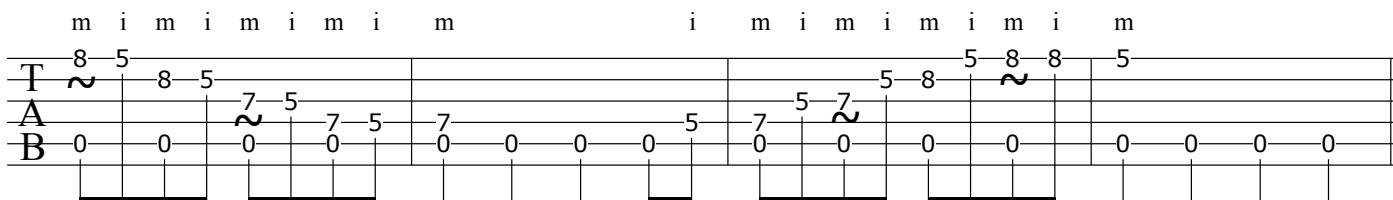
## 2) Bluestonleiter mit durchgehendem Bass

Beim Improvisieren mit durchgehenden Bässen kann man natürlich nicht die gesamte Skala über alle 6 Saiten ausnutzen. In diesem Fall ist es sinnvoll, nur bis zur D-Saite zu spielen.

Das folgende Beispiel ist als Übung gedacht, um sich mit der Bluestonleiter bei gleichzeitigem durchgehendem Bass vertraut zu machen. Besonders wichtig ist der systematische Wechselschlag der rechten Hand. Wenn man dieses Modell beherrscht, steht eigenen Kreationen nichts mehr im Wege.

Ein typisches Stilelement, das nun zur Anwendung kommt, ist das Bending, das im Allgemeinen mit einer Wellenlinie (~) unter der Ziffer gekennzeichnet ist.

Langsam und genau üben!



### 3) Bluesphrase

Hier ein Beispiel für einen kleinen Soloblues auf der Basis der Bluestonleiter. Er besteht aus einer einfachen Melodiefloskel, die auf alle Harmonien anwendbar ist (Bei E-Dur bin ich allerdings davon leicht abgewichen, man könnte aber auch dieselbe Melodie wie in Takt 1 verwenden). Die Schlußwendung endet mit einem sogenannten Dur/moll-Akkord, der sehr charakteristisch für den Blues ist und oft verwendet wird.

The image displays three systems of guitar tablature for a blues phrase. Each system consists of three staves labeled T (Top), A (Middle), and B (Bottom). The first system shows chords A7, D7, and A7. The second system shows chords D7 and A7. The third system shows chords E7, D7, A7, E7, and A7#9. The tablature includes fret numbers and bar lines to indicate the structure of the phrase.

Das Wichtigste beim Improvisieren - neben der Lust am Spielen natürlich - ist, nur zu spielen, was man musikalisch-emotional und technisch beherrscht. Deswegen ist es sinnvoll, mit einem geringen Tonmaterial anzufangen - wie in diesem Beispiel mit 4 Tönen (außer dem Schluß, der ja schon eine einstudierte Phrase ist).

Wichtig ist auch eine klare Struktur: **Frage - Antwort - Prinzip!**

In den Takten 3/4 und 7/8 kann man die Phrasen von Takt 1/2 und 5/6 "beantworten".